

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09293196
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Poetenweg 26
Gem. * FI-stck. * Flur	Gohlis * 11

Kurzcharakteristik

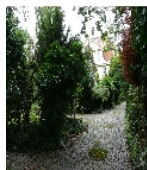
Villa mit Villengarten, Einfriedung und Gartentor; Villa neben dem Gohliser Schlösschen, mit zeittypischer Putzfassade, schmiedeeisernem Gartentor, Garten ist in seinen Grundstrukturen erhalten, alter Baumbestand, Terrasse und Wegesystem, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Im Oktober 1911 erwarb der Königlich Sächsische Baurat Anton Käppler von der Stadtgemeinde das Grundstück neben dem Garten des Gohliser Schlösschens und reichte die Pläne für ein Einfamilienhaus ein, das vereinbarungsgemäß von der Straße zurückgesetzt im hinteren Teil gebaut werden sollte. Die Villa besticht durch ihre großzügigen und klassisch-schlichten Formen: Der Baukörper auf quadratischem Grundriss ist an der nach Süden gelegenen Gartenseite durch einen breiten Halbrunderker erweitert, der im Obergeschoss durch einen Balkon abgeschlossen wird. Die vorgelagerte Terrasse und auch die architektonische Gartengestaltung nehmen in ihren Konturen diese Halbrundformen auf. Auch Terrassentüren und Erdgeschossfenster besitzen halbrunde Abschlüsse, die von den hellen Klappläden aufgenommen werden. Im Mansardwalmdach ein breiter Mittelgiebel mit geschweiften Ansätzen und Vasen auf Postamenten; die Form des bekränzten Ovals im Giebfeld kehrt in der Ornamentik des Balkongitters wieder. Der Großzügigkeit des Äußeren entsprach die Grundrissgestaltung: Der Eingang an der Ostseite führt zur großen zentralen Diele mit Treppe zum Obergeschoss. Von ihr aus gingen die drei Repräsentationsräume an der Südseite: Empfangszimmer, Herrenzimmer, Speisezimmer aus; letzteres mit Verbindung zum Pergola-überdachten Brunnenhof an der Westseite. Die Obergeschosse waren der Privatspäre vorbehalten, im Dachgeschoss befand sich ein Atelier. Der Wirtschaftsbereich war aus dem Haupthaus ausgeklammert, er befand sich im Anbau an der Nordseite, in dessen Obergeschoss auch die Hausmeisterwohnung lag. Rechtwinklig an diesen war die Wagenremise angebaut.
LfD/1998/2002

Datierung 1911-1912 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09293196 G
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Keller, Michael
Beschreibung	Blick über die Zufahrt zur Villa



Fotonummer	F 09293196 H
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Keller, Michael
Beschreibung	Einfriedung mit Gartenpforte



Fotonummer	F 09293196 I
Aufnahmejahr	2018
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Villa mit Villengarten



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09293196 J
2018
Noack, Thomas
Villengarten und Einfriedung



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

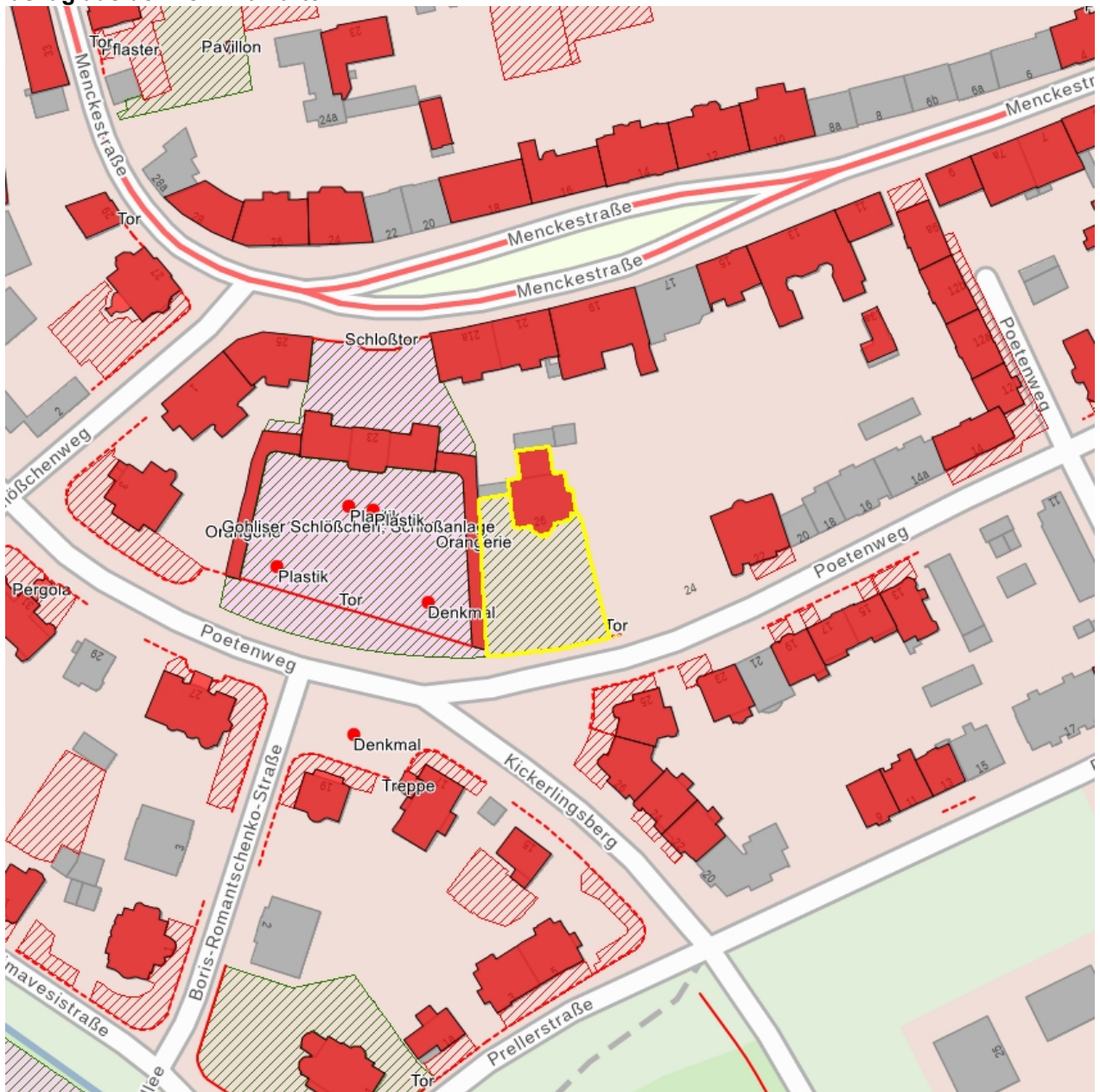
F 09293196 K
2018
Noack, Thomas
Villa mit Garten



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09293196 O
2026
Noack, Thomas
Einfriedung und Gartentor eines Villengrundstücks

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

